

Kontakt

- Ich bitte um Ihren Rückruf für eine persönliche Beratung unter den u.g. Kontaktdaten. (bitte ggf. ankreuzen)

Vorname und Name: _____

Institution: _____

Straße und Nummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a
50935 Köln

Fax: 0221 - 46 86 0 - 100

Bitte trennen Sie das Formular ab und senden es ausreichend frankiert an die oben genannte Adresse.

Veranstalter

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a
50935 Köln

Kontakt: Frau Kleindienst, Weiterbildungsleitung
Tel: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 105 oder - 0
Fax: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 100
E-Mail: kleindienst@caritas-akademie-koeln.de

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn (Linie 12/14/16 oder 18) bis zum Neumarkt. Im U-Bahnhof den Hinweisschildern zur Bushaltelinie 136 folgen. Der Bus 136 fährt direkt zum St. Elisabeth-Krankenhaus, Endstation Hohenlind. Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind befindet sich rechts neben dem Krankenhaus.

Anreise mit dem Auto:

Vom Kölner Autobahnring: Am Autobahnkreuz Köln-West auf der A1 die Abfahrt Frechen benutzen und durch Marsdorf in Richtung Köln-Innenstadt fahren. Biegen Sie nach der Kreuzung Militärring/Dürener Straße in die erste Straße rechts, die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen.

Aus Richtung Innenstadt: Fahren Sie auf der Dürener Straße stadtauswärts und überqueren Siedenthalgürtel. Biegen Sie ca. 300 Meter nach der Kreuzung Kitschburger Straße/Dürener Straße links in die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen. Die Caritas-Akademie liegt ca. 100 Meter auf der linken Seite. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz des Krankenhauses am Ende der Werthmannstraße.

Gefördert durch:



Weiterbildung zur Pflegedienstleitung ambulant / stationär

www.caritas-akademie-koeln.de

Die Weiterbildung

Die Weiterbildung vermittelt Pflegefachkräften praktische und theoretische Leitungskompetenzen für die Aufgabe der Pflegedienstleitung im ambulanten und stationären Bereich.

Die Teilnehmer erlernen und erweitern ihre

- Managementkompetenz (Personalführung, Einrichtungsorganisation, betriebswirtschaftliche Steuerung, rechtssicheres Handeln, gesundheits- und sozialpolitische Grundlagen)
- kommunikative und psychosoziale Kompetenz (bspw. Gesprächsführung, Entwicklung des eigenen Führungsstils)
- Fähigkeiten zur ständigen Aktualisierung der pflegefachlichen Kompetenz (Vernetzung von Pflegeforschung und -praxis)

Der Gesamtumfang der Weiterbildung beträgt 800 Stunden. Die Weiterbildung gliedert sich in:

- Präsenzseminare
- die Durchführung eines Praxisprojektes aus dem Aufgabenbereich der Pflegedienstleitung
- Hospitation
- und begleitendes Coaching zur Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen Führungsverhaltens

Es sind Leistungsnachweise in Form von schriftlichen Arbeiten, Klausuren und Präsentationen zu absolvieren.

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend in Wochenblöcken jeweils von Montag bis Freitag angeboten.

Die Lernbereiche

1. Berufliches Selbstverständnis und pflegewissenschaftliche Grundlagen
 - Ethik
 - Pflege als Profession
 - Qualitätsmanagement
 - Wissensaustausch zwischen Pflegeforschung und Pflegepraxis

2. Führen und Leiten
 - Mitarbeitergespräche
 - Führen von Besprechungen
 - Führungsstrategien und persönlicher Führungsstil
 - Konfliktmanagement
3. Organisation, Recht und Betriebswirtschaft
 - Aufbau- und Ablauforganisation
 - Pflegesysteme und Versorgungskonzepte
 - Prozessmanagement
 - Straf-, Zivil- und Haftungsrecht
 - Arbeitsrecht
 - betriebswirtschaftliche Grundlagen
4. Altenpflege im gesellschaftlichen Kontext
 - öffentliches Gesundheitswesen und Sozialversicherung
 - Krankheit und Pflegebedürftigkeit als sozialer Prozess
 - Casemanagement

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus stationären Einrichtungen der Altenpflege oder ambulanten Pflegediensten, die Leitungsaufgaben als Pflegedienstleitung übernehmen möchten.

Fachliche Vorraussetzung nach § 113 SGB XI für eine Tätigkeit als Pflegedienstleitung ist eine Ausbildung als Gesundheits- und KrankenpflegerIn oder Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn oder AltenpflegerIn, die hauptberufliche Ausübung einer dieser Berufe für mindestens zwei Jahre innerhalb der letzten fünf Jahre unter Berücksichtigung der Rahmenfrist sowie der Nachweis über die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung.

Bei AltenpflegerInnen, die als Leitung eines ambulanten Pflegedienstes tätig werden wollen, sind die jeweiligen Voraussetzungen des Bundeslandes nach § 132, 132a, Abs. 2, SGB V zu berücksichtigen.

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen 3.500 €. Gegebenenfalls ist eine Inanspruchnahme des

Meister-BAföG möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.meister-bafoeg.de

Die Termine

22. Oktober 2012 – 11. April 2014
(berufsbegleitend im Wochenblocksystem)

01. Woche	22.10.2012 – 26.10.2012
02. Woche	26.11.2012 – 30.11.2012
03. Woche	10.12.2012 – 14.12.2012
04. Woche	14.01.2013 – 18.01.2013
05. Woche	21.01.2013 – 25.01.2013
06. Woche	04.03.2013 – 08.03.2013
07. Woche	22.04.2013 – 26.04.2013
08. Woche	13.05.2013 – 17.05.2013
09. Woche	17.06.2013 – 21.06.2013
10. Woche	15.07.2013 – 19.07.2013
11. Woche	02.09.2013 – 06.09.2013
12. Woche	14.10.2013 – 18.10.2013
13. Woche	04.11.2013 – 08.11.2013
14. Woche	09.12.2013 – 13.12.2013
15. Woche	13.01.2014 – 17.01.2014
16. Woche	17.02.2014 – 21.02.2014
17. Woche	10.03.2014 – 14.03.2014
18. Woche	07.04.2014 – 11.04.2014

Bewerbungsschluss ist der 21. September 2012

Voraussetzungen und Bewerbung

Die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung AltenpflegerIn oder Gesundheits- und KrankenpflegerIn sowie eine mindestens 2jährige Berufserfahrung als Pflegefachkraft sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

Die Bewerbung erfolgt schriftlich mit einer kurzen Beschreibung der persönlichen Motivation zur Teilnahme, der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, dem Prüfungszeugnis, einem Lichtbild und einer Kostenübernahmeerklärung bzw. unter Angabe des Rechnungsempfängers.